

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 2 (1926)

Heft: 40

Rubrik: Humor und Rätsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

HUMOR UND RÄTSEL



Professor: «Wie machen Brüder haben Sie eigentlich?»
Student: «Einen - Herr Professor!»
Professor: «Aber - gestern traf ich doch ihre Schwester, die mir sagte, sie hätte zwei - wie ist denn das möglich!»

*
Das Echo. Ein Fremdenkurort, in den Alpen gelegen, war wegen seiner wunderbaren Echos berühmt geworden. Jenseits einer wildromantischen Schlucht erhob sich der steile Bergfelsen, von dessen Wänden das Echo zurücktönte.

Fremder: «Hoi-i-oh.»

Echo: «i-oh.»

Fremder: «Möchtest ein Glas Bier?»

Echo: «Ja gern!»

*
Einer wie der andere. Antiquar (zu einem Berufsgenossen): «Sollt' mer glauben, was der Löble in Basel ist für e schlechter Kerl! Schreibt er mir jüngst, ich sollt' ihm schicken zwei Meißner Figürchen, worauf ich ihm hab' geschickt zwei feine Figürchen, e Schäfer und e Schäferin. Läßt er nix von sich hören vierzehn Tag. Dann kommen mit der Post die Figürchen

zurück und e Brief von Löble, wo er schreibt: «Er könnnt die Figürchen nid verwende, se wär'n em zu teuer.» Schreib ich dem Löble: «Es war' mer leid, ich könnnt die Figürche nit zurüdkenne, den die Schäferin wär kaput.» Antwortet mer den Löble: «Des ging ihm nix an, die Schäferin sei schon vorher kaput gewese, er könnnt zwei Zeuge derfür beibringe.» Und die Figürche sind doch heut noch ganz! . . . So e Schuft. *

Was nun? «Was fällt dir ein, Hänschen, mit solchem Haar zur Schule zu kommen?»
«Hab keinen Kamm, Fräulein.»
«Kannst du nicht deines Vaters Kamm benützen?»
«Hat kein Haar, Fräulein.» *

Rache. «Endlich habe ich mal Rache üben können,» sagt der Schuhhändler zu seiner Frau.

«Rache? Gegen wen?»

«Nun, die Käuferin, die eben den Laden verließ, ist ein Telephonfräulein. Ich habe mich schon so oft über die falsche Verbindung geärgert; da habe ich ihr jetzt auch mal die verkehrte Nummer gegeben.» *

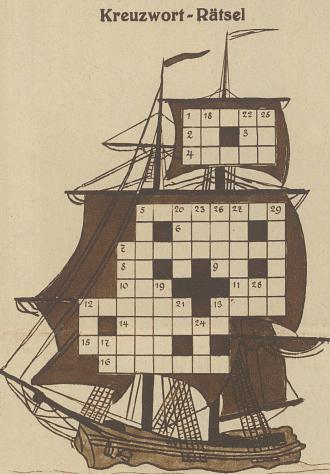
Der Einbrecher. «Warum haben Sie nur die Waren mitgenommen und Bargeld zurückgelassen?»

«Sie auch, Herr Landsgerichtsrat? Von meiner Frau habe ich deswegen schon genug zu hören bekommen.» *

Unter Appenzeller Infanteristen.
«Wie häfft' ächt au das Dorf, wo mer jetzt döre marschierend Jakeb?»

«I wäss ä gwöß nüd, Baartli, aber an de Köpfe-na von de Wibere, wo zue de Feeschierennus iuged, sömm m'r welleweg nöd im Schönebüehl.» *

Amtliches Verbot. «Dieser Weg ist kein öffentlicher Weg, wer ihn aber doch begeht, erhält 75 Franken Buße oder drei Tage Gefangenenschaft, wovon zwei Drittel dem Anzeiger zufallen.»



Bedeutung der Wörter:

a) wagrecht:

1. Speisenfolge; 2. An dem; 3. Pfui (französisch); 4. Jüdischer Nationalheld; 5. Aufenthaltsort d. Verdammtin; 6. Nordischer Vorname; 7. Stadt an der Wupper, Reg. Bez. Düsseldorf; 8. Alsace-Lorraine;

b) senkrecht:

9. In (französisch); 10. Engl. Anrede; 11. Berg in Ostindien; 12. Kosakenfeldherr; 13. Isolierter Berggipfel; 14. Weibl. Vorname; 15. Leise (ital.); 16. Beamter; 17. Monat; 18. Weit (engl.); 19. Polnische Stadt in der englischen Grafschaft Essex; 20. Hütte (englisch); 21. Abkürzung für Kilogramm; 22. Eselsprache; 23. Laufvogel; 24. Nebenfuß der Donau; 25. Fester Aggregatzustand des Wassers; 26. Untertan des Zwingkönigs Albrecht; 27. Insel im Zürcher-See; 28. Initialen eines englischen Premier-Ministers (1922-1928); 29. Radioaktives Element.

Zahlen-Rätsel											
1.	1	2	3	4	5	6	7	8			
2.	4	10	4	3	9	3	5	2	5		
3.	11	2	3	11	4	1	12	9			
4.	7	5	13	14	1	10	9	5	6		
5.	5	4	15	4	12	9	5				
6.	12	9	8	4	3	9	1	2	5		
7.	1	9	16	6	7	17	7	9	5		
8.	4	17	1	4	14	5	9				
9.	5	18	3	16	19	9					
10.	4	16	2	13	6	4	13	7	9		
11.	6	1	2	16	19	4	9	9	5		
12.	19	2	1	6	9	5	13	7	9		

1. Kunstrichtung; 2. griechischer Feldherr; 3. altes Kriegsgerät; 4. Auführer; 5. Quellgötter; 6. galante Novellensammlung; 7. Kriechtiere; 8. Zauberwesen; 9. weibl. Gottheit; 10. Glaubensabfall; 11. Siegeszeichen; 12. Zierpflanze.

Jede Zahl bedeutet einen Buchstaben. Die Anfangsbuchstaben ergeben, von oben nach unten gelesen, den Vornamen eines berühmten Dichters.

Auflösung zum Kreuzwort-Rätsel
in Nr. 39

T	E	N	N	I	S	B	U	T	I	K	E
D	U	N	E	C	I	E	E	O	S	T	
R		S	C	H	A	K	A	L		I	
Y	E	A	S	T	A	A	U	L	A	A	
A	A	R	A	U	D	A	S	E	R	I	K
D	E	L	S	A	E	S	S	E	R	I	N
E	L	B	E	L	N	E	S	E	D	L	E
O	L	E	T				S	M	I	E	
E	S	A	U	E	D	B	E	S	A	R	
U	U	L	T	R	A	M	O	N	T	A	I
B	A	S	A	R	T	E	N	O	R	A	D
O	R	N	A	H	T	B	E	R	G	I	N
E	P	I	E	M	O	N	T		Z		
A	S	B	E	L	O	N	U	N	A	I	
B	A	T	Z	I	E	N	S	E	R	D	A

Auflösung zum Visitkarten-Rätsel
in Nr. 39

Schaufensterdekorateur

Sommersprossen

(Läuflecken, Märschenlecken)
gelbe und braune Flecken, Leberflecken
(drei Flecken, die in unregelmäßiger Form größere Hautstellen des Gesichts bedecken)



verschwinden

In 10-14 Tagen vollständig bei Anwendung meines Mittels "Venus". Sofort - schon nach der 1. Anwendung, also

Über Nacht

aufhellende Aufhellung und Bleichung der Flecken, verschwinden und keinerlei Zeit völlig zum Verschwinden gebracht werden. Wenn Sie bisher alle Möglichkeiten erprobten, versucht haben, dann probieren Sie mit dem Venus-Mittel "Venus" an; denn ich garantiere Ihnen Erfolg und absolute Unschädlichkeit.

Preis Fr. 4.75 (Porto u. Verp. 80 Cts.)
Versand diskret, gegen Nachnahme od. Einsend. des Betrages

Schröder-Schenke, Abt. J., Zürich 9

Bahnhofstraße 93

51 Jahre Erfolg
Alcool de Menthe AMERICAINNE
Fr. 1.75 und Fr. 2.50 die runden Fläschchen

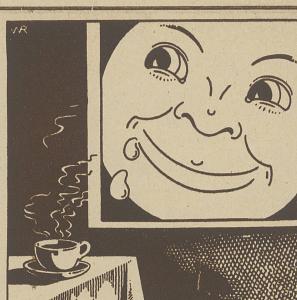


Das Boudoir

Ein kleines Reich für sich zu haben, ist der Haushfrau und Dame dringendes Bedürfnis. Wie dieses kleine Heiligtum beschaffen sein soll, zeigen wir Ihnen gerne in unserm Ausstellungshaus. Nennen Sie uns Ihre persönlichen Wünsche. Wir werden sie zur Erfüllung bringen.

J. KELLER & CIE. ZÜRICH

Peterstraße 16 / Gegründet 1861



Jetzt haben wir's!

Es ist der Duft der famousen Schweizer Kaffeesurrogat-Moccamischung, Künzle's

VIRGO

Ladenpreise: Virgo 1.50, Sykos 0.50, NAGO Olten

